



## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	3
Methodisch-didaktische Hinweise .....	4
1. Der 31. Oktober - ein ganz besonderer Tag .....	5
2. Was ist schlecht an Halloween? / Arbeitsblatt 1 .....	7
2. Was ist schlecht an Halloween?/Arbeitsblatt 2.....	8
2. Was ist schlecht an Halloween?/Arbeitsblatt 3.....	9
3. Wer war Martin Luther?.....	10
4. Auf den Spuren von Martin Luther.....	12
5. Die große Leistung Martin Luthers / Arbeitsblatt 1 .....	13
6. Die große Leistung Martin Luthers / Arbeitsblatt 2 .....	14
7. Luthers 95 Thesen / Arbeitsblatt 1 .....	15
7. Luther 95 Thesen / Arbeitsblatt 2.....	16
8. Lied von Martin Luther / Arbeitsblatt 1 .....	17
8. Lied von Martin Luther / Arbeitsblatt 2.....	18
8. Lied von Martin Luther / Arbeitsblatt 3.....	19
8. Lied von Martin Luther / Arbeitsblatt 4.....	20
8. Lied von Martin Luther / Arbeitsblatt 5.....	21
9. Die Lutherrose .....	22
10. Lösungen / Station 1: Der 31. Oktober - ein ganz besonderer Tag (Vorschlag Lösung) .....	23
10. Lösungen / Station 2: Einige Feiertage im Oktober und November .....	24
10. Lösungen / Station 3: Was ist schlecht an Halloween? .....	24
10. Lösungen / Station 4: Wer war Martin Luther? .....	25
10. Lösungen / Station 6: Die große Leistung Martin Luthers.....	26
10. Lösungen / Station 6: Die große Leistung Martin Luthers.....	26
10. Lösungen / Station 8: Lied von Martin Luther .....	27
10. Lösungen / Station 8: Lied von Martin Luther .....	28
10. Lösungen / Station 8: Lied von Martin Luther .....	29
c) 10. Lösungen / Station 8: Lied von Martin Luther .....	30
10. Lösungen / Station 9: Lutherrose.....	30



## Methodisch-didaktische Hinweise

Der Reformationstag ist in den letzten Jahren durch die starke öffentliche Präsenz des zeitgleich stattfindenden Halloween-Festes immer stärker aus dem Blickfeld der öffentlichen Wahrnehmung geraten. Dabei hat dieser evangelische Feiertag für die christliche Tradition eine große Bedeutung, da an ihm der Gründung der evangelischen Kirche, durch die Veröffentlichung der 95 Thesen Martin Luthers, gedacht wird. Die vorliegende Lernwerkstatt möchte über die Biografie des ehemaligen katholischen Ordensbruders und seine konfessionsstiftende Leistung Schülerinnen und Schülern zwischen Klasse 1 und 4 den Reformationstag wieder oder neu ins Gedächtnis bringen.

Die neun Stationen dieser Werkstatt beginnen deduktiv mit der Frage nach besonderen Ereignissen am 31. Oktober (Station 1), bevor der Reformationstag und Halloween im Einzelnen genauer vorgestellt werden (Station 2).

Anschließend wird mit Zwischenaufgaben kritisch das Halloweenfest hinterfragt (Station 3, 3 Arbeitsblätter) und dann die eigentliche Biografie Martin Luthers in Form einer Schnipselaufgabe erarbeitet (Station 4). Zur Vertiefung der wichtigsten Lebensstationen bietet sich ein dazu passendes Brettspiel an (Station 5), das mit gewöhnlichen Spielfiguren und einem Würfel gespielt werden kann; die Spielvorlage sollte für die Kleingruppen auf A3-Größe kopiert werden (auch eine reine SW-Kopie ist möglich).

Ein Lückentext, der durch vorgegebenes Wortmaterial sinnvoll ergänzt werden soll, führt in die „große Leistung Martin Luthers“ ein (Station 6, 2 Arbeitsblätter): die Bibelübersetzung ins Deutsche und die Formulierung reformatorischer Ideen, die schließlich die evangelische Kirche begründeten.

In Form einer didaktischen Reduktion gibt es anschließend sechs zusammenfassende Thesen Luthers zur Auswahl (Station 7, 2 Arbeitsblätter), die beispielhaft auf eine Zeichnung der Tür der Schlosskirche Wittenbergs geschrieben werden sollen.

Station 8 (5 Arbeitsblätter) präsentiert das wahrscheinlich bekannteste Kirchenlied von Martin Luther, das am Reformationstag häufig gesungen wird. Mit Hilfe von Fragen und Aufgaben werden die einzelnen Strophen in ihrer inhaltlichen Bedeutung interpretiert.

Mit einem kreativen Malauftrag schließt Station 9, die sich mit der „Lutherrose“, ihrer Bedeutung und ihren Farben beschäftigt, die Lernwerkstatt ab.

Station 10 bietet Lösungen zu den zuvor genannten Stationen, soweit eine Lösung erforderlich ist.

Bezogen auf die Richtlinien und Lehrpläne für die Primarstufe in NRW können mit dieser Thematik folgende Inhalte für das Fach Evangelische Religionslehre abgedeckt werden:

„Gott sucht den Menschen, Menschen suchen Gott“ – Klasse 3 und 4: „Nach Gott neu fragen – Martin Luthers Lebensgeschichte“

„Miteinander leben“ – Klasse 3 und 4: „Begegnung mit evangelischem und katholischem Gemeindeleben“ und „Ökumene“ sowie „Kirchenjahr und kirchliches Brauchtum“

Literaturhinweis:

Zur Kritik an Halloween: <http://www.brauchtum.de/herbst/halloween.html> vom 14.10.2010

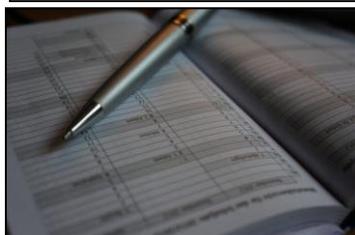


## 1. Der 31. Oktober - ein ganz besonderer Tag

**Aufgaben:** 1. Alle folgenden Ereignisse fanden oder finden am 31. Oktober statt. Kreuze an, zu welchen Bereichen sie gehören.

*Manchmal sind mehrere Lösungen möglich.*

	Politik	Religion	Sachkunde	Kultur
1923 wird das erste Radio angemeldet.				
1929 wird der Schauspieler Bud Spencer geboren.				
1992 ehrt der Papst Galileo Galilei, der im Mittelalter bewiesen hatte, dass sich die Erde um die Sonne dreht.				
Feiertag in der evangelischen Kirche: Reformationstag				
Halloween				
Namenstag in der katholischen Kirche: Wolfgang				
Napoleon besiegt 1814 bei Leipzig ein deutsches Heer				
Es sind noch 61 Tage bis zum Jahresende.				
Weltspartag				



**2. Kennst du weitere kirchliche Feiertage im Herbst und Winter? Schreibe sie auf.**



## 2. Was ist schlecht an Halloween?/Arbeitsblatt 2

Zwiebel ersetzen die Amerikaner ab dem 19. Jahrhundert dann durch einen großen Kürbis, den sie seitdem aushöhlen und eine Fratze hineinschnitzen, bevor sie eine brennende Kerze hineinstellen.

### c. Welche Farbe hat ein Kürbis? Male ihn an.



Von seinem Namen her erinnert der ursprüngliche Ausdruck „All Hallows' Day“, was wörtlich „Allerheiligentag“ heißt, aber auch an das katholische Fest Allerheiligen am 1. November, bei dem die Gläubigen auf dem Friedhof ihrer Verstorbenen gedenken. Auch hier spielen Lichter auf dem Grab eine wichtige Rolle.

### d. Kannst du dir vorstellen, warum gläubige Katholiken, die zu Allerheiligen an ihre Verstorbenen denken, nicht gleichzeitig feiernde Menschen in Kostümen und mit Totensymbolen sehen möchten?

Heutzutage wird Halloween vor allem in Amerika so übertrieben gefeiert, dass es in vielen Gegenden zu Krawallen und Zerstörungen kommt. Nicht nur Kinder gehen verkleidet von Haus zu Haus und betteln um Süßigkeiten, sondern auch viele jugendliche Randalierer ziehen um die Häuser und fügen diesen dabei zum Teil Schaden zu.



### 3. Wer war Martin Luther?

**Aufgabe:** Lies den Lebenslauf von Martin Luther. Schneide die Schnipsel dann auseinander, ordne sie und klebe sie wieder in der richtigen Reihenfolge auf –  
**Überschrift:** Das Leben Martin Luthers

Als Sohn eines Bergmannes wird er 1483 in Eisleben geboren.
Nach der Schulzeit studiert Martin Luther in Erfurt Recht.
1501 gerät der Student in ein Gewitter. Er betet zu Gott und verspricht, Mönch zu werden, wenn er überlebt.
Martin Luther wird 1505 Augustinermönch.
Als Theologe gibt Luther ab 1509 Vorlesungen an der Universität.
Luther reist nach Rom, wird dann Professor in Wittenberg.
Als Professor spricht er ab 1512 davon, dass Gott den Gläubigen verzeiht.
Am 31. Oktober 1517 nagelt Luther 95 Thesen an die Türen der Schlosskirche. Vor allem kritisiert er den Ablasshandel.
Luther wird vom Papst verbannt – und Luther verbrennt 1520, in aller Öffentlichkeit, das Schriftstück, auf dem dieser Bann steht.
In Worms verteidigt Luther ein Jahr später seine Ansichten vor Kaiser Karl V auf dem Reichstag.



## 6. Die große Leistung Martin Luthers / Arbeitsblatt 2

Priester, und hat als Theologe die \_\_\_\_\_ katholische Kirche mutig und öffentlich kritisiert. So hatte er \_\_\_\_ Rom den Bau der großen Peterskirche bestaunt und sich \_\_\_\_\_, woher das viele Geld für dieses architektonische Meisterwerk wohl \_\_\_\_\_. Dann begriff er, dass die Kirche Geld durch Ablasshandel \_\_\_\_\_: Menschen bezahlten Geld dafür, dass ihnen und ihren Verstorbenen \_\_\_\_\_ Sünden vergeben sollten, weil sie Angst vor einem strafenden \_\_\_\_\_ hatten. Luther aber meinte, Gott verzeihe den Menschen, wenn \_\_\_\_\_ ihn darum im Gebet bitten würden – und er \_\_\_\_\_ deshalb den Ablasshandel. Auch heiratete er Katharina von Bora, eine ehemalige Nonne, und führte damit das ein, was in der evangelischen \_\_\_\_\_ bis heute möglich ist, nämlich, dass Pastöre (Frauen und \_\_\_\_\_) heiraten dürfen. In der katholischen Kirche ist dies bis \_\_\_\_\_ verboten – die (nur männlichen) Priester leben alleine im \_\_\_\_\_.



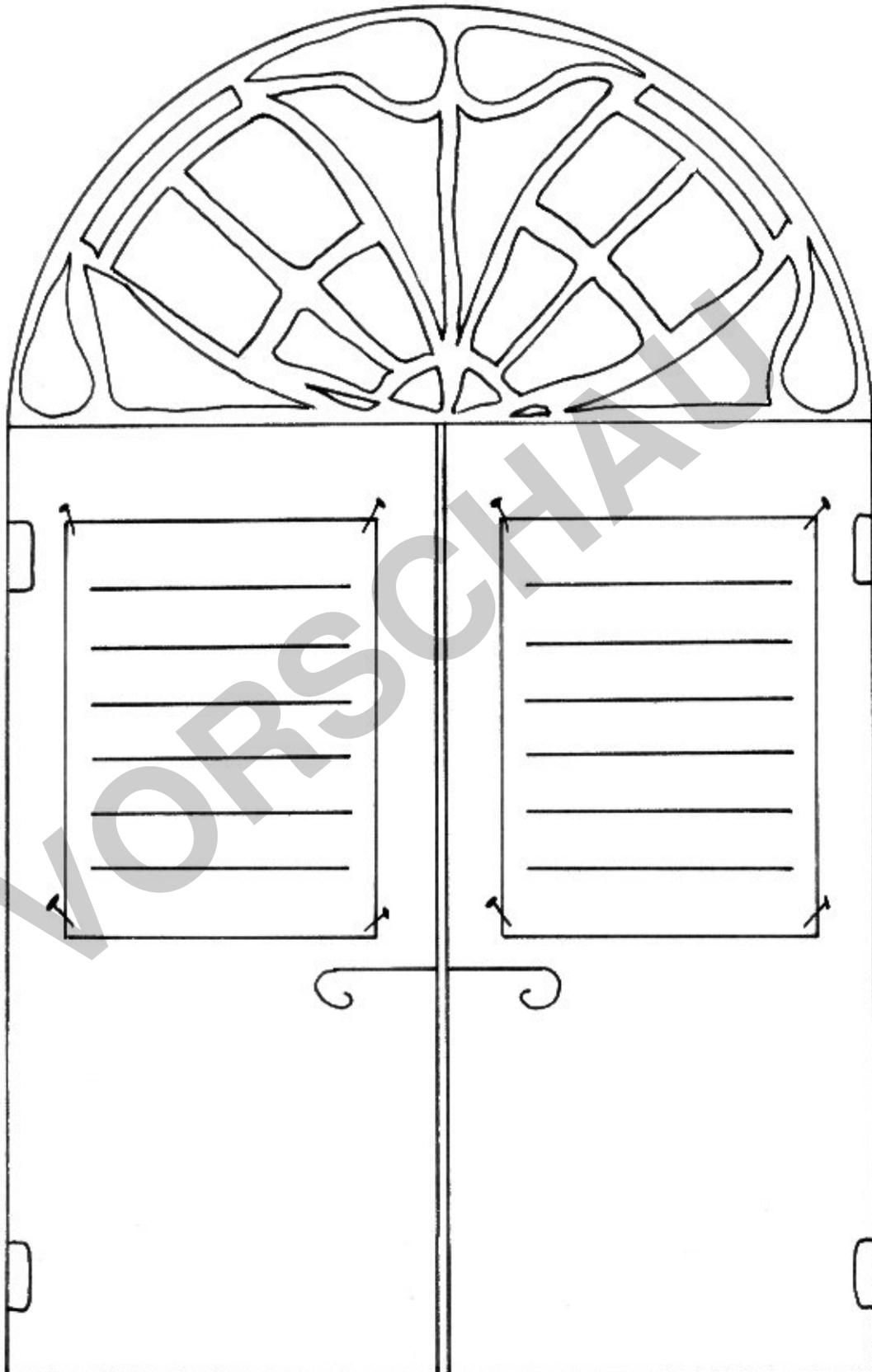
Martin Luther



Katharina von Bora



7. Luther 95 Thesen / Arbeitsblatt 2





## 8. Lied von Martin Luther / Arbeitsblatt 4

### g. Ordne den Versen der dritten Strophe die passenden Umformulierungen zu.

Und wenn die Welt voll  
Teufel wär und wollt uns  
gar verschlingen,

so fürchten wir uns nicht so  
sehr, es soll uns doch ge-  
lingen.

Der Fürst dieser Welt, wie  
saur er sich stellt, tut er uns  
doch nicht;

Das macht, er ist gericht'.  
Ein Wörtlein kann ihn fällen.

Der Teufel, wie böse er sich  
auch anstellt, kann uns  
nichts anhaben.

Selbst, wenn die Welt voller  
Teufel wäre, die die Erde  
und uns Menschen ganz und  
gar verschlingen wollten,

Es gibt eine größere Macht,  
die ihn bestrafen wird. Schon  
ein kleines Wort von Gott  
kann das Urteil über ihn  
sprechen.

fürchten wir uns doch nicht  
zu sehr, denn eines wird uns  
möglich sein.

### h. In der dritten Strophe wird angedeutet, wer das Böse ist:

### i. Schreibe auf, wie das Böse im Lied genannt wird.

### j. Warum brauchen die Menschen keine Angst vor dem Bösen haben?



## 9. Die Lutherrose

**Aufgabe:** Lies den Text und male die Lutherrose in den passenden Farben an.

An vielen Bauwerken aus der Zeit Martin Luthers findet sich das Symbol der Lutherrose. Die Erbauer des Hauses zeigten so, dass sie evangelisch sind. Die Lutherrose ist das Familienwappen der Familie Martin Luthers und hat folgende Bedeutung: Ein schwarzes Kreuz steht für den Glauben, den wir in unserem Herzen tragen. Das Herz hat die Farbe Rot wie das Blut, das durch das Herz fließt. Die weiße Rose um das Herz herum erinnert uns an die Freude, den Trost und den Frieden, den uns der Glaube schenkt. Die übrigen Dinge im Bild können unterschiedliche Farben haben – oft werden die Blütenblätter grün dargestellt und der Hintergrund blau. Der runde Kranz ist meist goldfarben.

